



Aktenzeichen: 83-230/TM

Datum: 02.02.2022

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss Stadtrat

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird gemäß § 27 Absatz 2 EigAnVo i. d. F. vom 05.10.1999 und § 3 Absatz 4 LVO über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22.07.1991 (GVBl. S. 331) mit einer Bilanzsumme in Höhe von **44.630.324,08 €** auf der Aktiv- und Passivseite und einem Jahresverlust in Höhe von **1.036.884,40 €** festgestellt.
2. Der Jahresverlust des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Frankenthal (Pfalz) beläuft sich im Jahr 2019 auf **1.036.884,40 €** und verteilt sich wie folgt auf die Betriebsteile:

Abwasserbeseitigung: Jahresgewinn **528.155,86 €**

Abfallentsorgung: Jahresverlust - **379.051,72 €**
 (Hoheitlicher Bereich: Jahresverlust - **350.873,90 €**)
 (DSD-Bereich: Jahresverlust - **28.177,82 €**)

Wirtschaftsbetrieb: Jahresverlust - **597.806,66 €**

Friedhofs- und Bestattungswesen: Jahresverlust - **588.181,88 €**

Der Jahresgewinn 2019 des Bereiches Abwasserbeseitigung wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresverlust 2019 der Bereiche Abfallentsorgung (hoheitlich und DSD), Wirtschaftsbetrieb und des Bereiches Friedhofs- und Bestattungswesen wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
				Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>		Unterschrift:	
	siehe Rückseite:					

Nachrichtlich:

Gemäß beschlossenenem Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 (DR XVI/2639) erfolgte ein Verlustausgleich im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen in Höhe von 50.000,00 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage aus dem Betrieb gewerblicher Art der Dualen Systeme Deutschland (BgA DSD). Wir verweisen hierzu auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals im Anhang für das Geschäftsjahr 2019.

Der Verlustvortrag des Bereiches Friedhof- und Bestattungswesen wird in den Folgejahren, wie im Wirtschaftsplan vorgesehen, durch einen Verlustausgleich des städtischen Haushaltes auszugleichen sein.

Begründung:

Der Jahresabschluss des EWF für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung von Rheinland-Pfalz vom 05.10.1999 aufgestellt.

Der EWF hat gemäß Satzung folgende Aufgaben:

- Abfallentsorgung
- Abwasserbeseitigung
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Straßenreinigung, Winterdienst und Transportwesen
- Straßenunterhaltung
- Pflege von Grünanlagen
- Werkstätten und Hilfsbetriebe.

Die vier zuletzt genannten Fachbereiche (nach der Aufgabe des Friedhofs- und Bestattungswesens) sind im Prüfbericht zusammengefasst als „Wirtschaftsbetrieb“ dargestellt.

Als Prüfungsgesellschaft wurde die Firma ALLTREU Revision & Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen bestellt.

Nach § 3 Absatz 4 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22. Juli 1991 (GVBl. S. 331) wird beiliegend der Entwurf des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 für die Schlussbesprechung des Jahresabschlusses im Betriebsausschuss vorgelegt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Der Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft wird mit der endgültigen Fassung des Jahresabschlusses erteilt.

Das Ergebnis der Prüfung ist wie folgt zusammengefasst:

- (1) Das Jahresergebnis liegt mit 543 T€ unter dem Wirtschaftsplan, wobei der Betriebsbereich Abfallentsorgung mit – 379 T€ um 279 T€ unter und der Bereich Abwasserbeseitigung mit 528 T€ um 125 T€ über Plan lagen. Der Wirtschaftsbetrieb schneidet mit einem Verlust von 598 T€ um 193 T€ schlechter ab als der Planverlust. Der Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen liegt mit einem Verlust vor Verlustausgleich von 588 T€ um 196 T€ unter dem Planverlust von 392 T€.
- (2) Das Vermögen besteht zu einem hohen Anteil aus Anlagevermögen, das sich durch die Investitionen übersteigenden Abschreibungen um 1.003 T€ vermindert hat und zu mehr als 100% durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital finanziert ist. Die Eigenkapitalquote liegt bei 52,3%.

- (3) Die erwirtschafteten liquiden Mittel reichten aus, um die Investitionen von 1.597 T€ sowie die Tilgungen und Zinszahlungen von 401 T€ zu decken und den Kassenkredit um 2.341 T€ auf 721 T€ zu reduzieren.
- (4) Die Ertragslage bewegt sich mit einem Jahresergebnis von - 1.037 T€ deutlich unter der Planung sowie unter dem Jahresergebnis des Vorjahres von + 19 T€, was insbesondere auf eine reduzierte Betriebsleistung und gestiegene Personalkosten (inklusive Ausbildungskosten) zurückzuführen ist.

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die weiteren Ausführungen im Prüfungsbericht sowie auf die Präsentation im Betriebsausschuss.

Im Übrigen wird auf den „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019“ der ALLTREU Revision & Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft in Ludwigshafen und auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 verwiesen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses schließt die Entlastung ein.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen I-IV und X
(Auszüge aus dem Berichtsentwurf über die Abschlussprüfung 2019)